

Praxistipp



Spielerisch werfen lernen

Damit Kinder Spaß am Werfen finden, sollte man vielfältige, interessante und abwechslungsreiche Wurfgelegenheiten schaffen. Denn: Werfen lernt man am besten durch werfen, also durch häufiges Wiederholen des Bewegungsablaufs. Dabei bietet sich z. B. die Bereitstellung unterschiedlicher Bälle bzw. anderer zum Werfen geeigneter Materialien an. Im Sportfachhandel kann man eine Vielzahl an Bällen und Wurfmaterialien erstehen.

Auch Schweifbälle, um die es in diesem Praxistipp geht, kann man kaufen. Günstiger ist es, wenn man sie gemeinsam mit den Turn-Kindern selbst bastelt. Wir zeigen wie es geht und stellen einige Beispiele zur vielseitigen Verwendung der Schweifbälle vor.

Viel Spaß wünscht das Kinderturn-Club Team!



Schweif- oder Flatterball:

Material pro Kind:

- Tennisball
- 30-40 cm rot-weiß gestreiftes Absperrband oder Stoffbänder

Außerdem:

- 1 scharfes Messer (Teppichmesser)

Jedes Kind kann sich seinen eigenen Schweifball ganz einfach selbst basteln. Eventuell hilft der/die Übungsleiterin beim Umgang mit dem scharfen Messer oder bringt die Tennisbälle fertig eingeschnitten mit.

In den Tennisball werden parallel nebeneinander zwei etwa 2-3 cm lange Schlitz geschnitten, in die mindestens ein gut 30 cm langes Absperrband als Schweif eingeknotet wird. Fertig ist der Schweifball!

Wenn man mehrere Schweife einknotet, erhöht sich beim Werfen der Luftwiderstand und es entsteht ein Flattergeräusch. Deshalb wird der Ball auch Flatterball genannt.

Der Schweif- oder Flatterball motiviert die Kinder durch sein Äußeres, seine Flugeigenschaften und die Geräusche, die er beim Fliegen macht zum Werfen.

Nicht nur das Weitwerfen wird mit dem Schweifball interessanter, man kann auch:

- Zielwerfen (auf Dosen, Pylonen, durch Reifen, in Kästen etc.)
- Werfen und Fangen (mit Partner/in, an die Wand, im Kreis)

- einen Drehwurf machen (am Schweif halten, drehen, abwerfen – Achtung! Hierbei können die Kinder die Orientierung verlieren und den Ball zur Seite oder nach hinten rauswerfen)
- hoch werfen (an die Hallendecke, über Hindernisse)
- Ballspiele spielen (z. B. Brennball, Ball über die Schnur etc.)
- Helikopter spielen (den Schweifball am Schweif gehalten über Kopf drehen, durch die Halle laufen – Achtung! Den Ball nicht loslassen.)

Spielidee: Sternschnuppen

Material: ein Sitzball, pro Kind ein Schweifball

Die Übungsleitung steht mit einem großen Sitzball (Komet) mitten im Mittelkreis der Turnhalle. Die Kindergruppe steht verteilt außerhalb um den Mittelkreis herum. Jedes Kind hält einen Schweifball (Sternschnuppe) in der Hand. Nach einem Countdown (zehn-neun-acht...) wirft die Übungsleitung den Komet senkrecht nach oben. Die Kinder versuchen, mit ihrer Sternschnuppe den Kometen abzuwerfen.

Variation:

Zwei Teams stehen sich gegenüber, jedes auf einer Seite der Halle. Team A wirft verschiedene große, weiche Bälle (Kometen) in die Hälfte von Team B. Dieses versucht, die anfliegenden Kometen mit seinen Schweifbällen (Sternschnuppen) zu treffen.

Am besten spannt man in der Mitte eine Schnur, über die geworfen werden muss, damit die Kometen möglichst lange in der Luft sind.

Damit sie sich nicht versehentlich gegenseitig abwerfen, stehen die Kinder von Team B in einer Reihe.